

Sie haben Ihr Thema noch nicht gefunden?

Spezielle Themenkomplexe, wie Belastungs-EKG, Schrittmacher-EKG und Langzeit-EKG können bei Bedarf mit Herrn Peter persönlich abgesprochen werden!

Anderer Fachbereich?

Haben wir Ihr gewünschtes Thema noch nicht aufgeführt? Selbstverständlich können Sie Schulungsthema für jeden Fachbereich bei uns anfragen!

Wir vermitteln Ihnen den passenden Referenten, Trainer oder Fachberater aus unserem Netzwerk. Einfach, zuverlässig und ohne Arbeitsaufwand für Ihre Schulungsabteilung/Personalentwicklung.

Wir sind für Sie da und helfen gerne und jederzeit mit unserer Erfahrung und Professionalität. Auf Wunsch besuchen Sie unsere Fachberater vor Ort und klären Bedarfe und Lösungsmöglichkeiten im persönlichen Gespräch.

Selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich.

Ihre Vorteile bei Inhouse-Seminare

- Maßgeschneidertes Programm
- Flexible Terminkoordination
- Vertrauliche Atmosphäre
- Kostenreduzierung

Ist Ihr Interesse geweckt?

Sie wollen ein Inhouse-Seminar in Ihrer Einrichtung ausrichten? Rufen Sie uns gerne unter Tel. 089 / 62 3002 30 an oder senden uns eine E-Mail an: info@peg-dieakademie.de.

Registrierung beruflich Pflegender.

Für die Inhouse Fortbildungen erhalten Sie Fortbildungspunkte von der Registrierung beruflich Pflegender..



Unser Referent



Thomas Peter

Geschäftsführer MediForA, MTA-F, Referent der Medizinischen Fortbildungsakademie (MediForA), Leiter der Fkt.-Abteilung der Neurologie im St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn, seit über 10 Jahren als Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildungen für nichtärztliches Fachpersonal tätig.



I N H O U S E EKG - SEMINARE

Von Basis- und
Aufbauseminar
bis hin zum
PraxisWorkshop

Veranstalter

P.E.G. Servicegesellschaft mbH
Kreillerstr. 24 | 81673 München
Tel: 089/ 623002-30
www.peg-dieakademie.de



Die Elektrokardiografie gewinnt bei der Diagnostik und Therapiekontrolle vieler Herzerkrankungen zunehmend an Bedeutung und verlangt vom Assistenz- und Krankenpflegepersonal elektrophysiologisches Wissen, technisches Verständnis und praxisbezogene Fähigkeiten. Unsere EKG-Seminare dienen der Aus-, Fort- und Weiterbildung, die im Rahmen von Zertifizierungen, Qualitätssicherungen und Leitlinien der Fachgesellschaften sowie von Verordnungen und Gesetzen gefordert werden. Im Mittelpunkt der Seminare stehen die technische Durchführung, Sicherheitsvorschriften der verschiedenen Verfahren, Analyse und Interpretation der EKG-Aufzeichnungen sowie der Erfahrungsaustausch.

EKG - Seminar I (Basisseminar)

Grundlagen der Elektrokardiografie

Seminarinhalt

Erläuterung des Reizbildungs- und Reizleitungssystems
Erläuterung der Vektorengesetze und ihre Bedeutung in der Blickdiagnose:

- Wie wird der Lagetyp bestimmt?
- Wie entstehen Amplitudenunterschiede in den EKG-Ableitungen

Standard- und Ergänzungsableitungen im EKG, Monitoring-EKG und seine Besonderheiten:

- Wie ist die korrekte Positionierung der EKG-Elektroden?
- Indikationen für Ergänzungsableitungen und ihre richtige Anlage

Bestandteile des EKG, Erläuterung ihrer elektrophysiologischen Zuordnung:

- Wie kann ich supraventrikuläre und ventrikuläre Erregungsausbreitungen im EKG erkennen?
- Was sind Kennzeichen eines normalen EKG

Vermittlung erster Schritte der EKG-Blickdiagnose an einigen EKG-Beispielen aus der Praxis:

- Wie erkenne ich einen Sinusrhythmus
- Wie erfolgt eine systematische und allumfassende Blickdiagnostik im EKG

Artefakte im EKG erkennen und beheben

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal (keine Grundkenntnisse als Voraussetzung notwendig)



EKG - Seminar II (Aufbauseminar)

Das pathologische EKG

Seminarinhalt

Ätiologie und patho-elektrophysiologische Grundlagen der Arrhythmie-Entstehung

Veränderung im EKG bei bradykarden und tachykarden Rhythmusstörungen:

- Reizbildungs- und Reizleitungsstörungen (SA/AV-Blöcke, Schenkelblöcke) im EKG
- Vorhofflimmern und -flattern
- Lebensbedrohliche Tachykardien

Schmale und breite Kammerkomplexe – Differential-Diagnose und Bedeutung

Extrasystolen (SVES u. VES)

Das Präexitationssyndrom WPW

Erläuterung der EKG-Blickdiagnose an vielen EKG-Beispielen
Infarktstadien und ihre Veränderungen im EKG

EKG-Veränderungen bei einem Vorderwand- und Hinterwandinfarkt

Elektrolytverschiebungen, QT-Zeit und ihre Bedeutung

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal
(Inhaltliche Kenntnisse auf Grundlage unseres Basisseminars sind für die Teilnahme an dem Aufbauseminare Voraussetzung.)

Workshop und Praxisseminar EKG

Anwenden, ausprobieren, üben

Die Anforderungen an das Fachpersonal werden vielfältiger. Ob in Arztpraxen, nicht-invasiven Funktionsdiensten oder in Herzkatheter- bzw. EPU-Laboren wird umfangreiches Hintergrundwissen zur unabdingbaren Voraussetzung, um den modernen Aufgaben einer kompetenten Versorgung im klinischen Alltag gerecht zu werden. Um Neu- und Quereinsteigern, aber auch erfahrenen Mitarbeitern eine wichtige und notwendige Qualifikation zur korrekten Anlage der Standard- und Zusatzableitungen und zu einer kompetenten EKG-Blickdiagnose zu ermöglichen, wurde dieser Workshop konzipiert.

Seminarinhalt

Anlage und Registrierung eines Standard-EKG und seinen Zusatzableitungen

- Wiederholung und Erläuterung folgender Grundlagen: Anlagetechniken, EKG-Ableitungen und Anwendung einer kompetenten EKG-Blickdiagnostik
- Praktische Übungen: Anlage eines Standard-EKG, Anlage von Zusatzableitungen
- Artefakte und Verpolung erkennen und beseitigen
- Praktische Tipps für die adäquate Nachbereitung
- Einmal-Klebeelektroden vs. Saugelektroden
Blickdiagnostik im EKG:
 - Das normale EKG und seine Variationen
 - Praktische Übungen der Blickdiagnose an vielen pathologischen EKG-Beispielen
 - Auswertung von mitgebrachten EKG-Beispielen möglich und erwünscht

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal (keine Grundkenntnisse als Voraussetzung notwendig)